

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 45 (1929)

**Heft:** 8

**Artikel:** Wirtschaftlicher Erfolg der Schweizer Mustermesse 1929

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-582334>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neuestes zu sehen Gelegenheit boten. Interessante Versuche hat die Gemeinde Neuhausen mit dem vertikal geteilten Hause gemacht, die sich bewährt haben sollen. Vorbedingung bei dieser Bauweise ist die gute Orientierung nach dem Tagesgestirn, damit nicht die eine Seite ohne Sonne bleibt.

Aufgefallen ist die fast einheitliche Einsiedigung sämtlicher Kolonie-Anlagen Schaffhausens mit dem soliden imprägnierten halbrunden Staketenhag aus der Holzzaunfabrik Müller in Löhningen, ferner, daß fast alle tannenen Stelenböden gebeizt sind, was früher nicht in dem Maße praktiziert worden ist.

Der Verband hat neuerdings den Beweis seiner Existenzberechtigung erbracht. Es ist notwendig und außerordentlich nützlich, wenn die Wohnungen produzierenden Gesellschaften und Genossenschaften Fühlung untereinander haben, die eine profitiert von der andern zum Nutzen der Gesamtheit.

## Wirtschaftlicher Erfolg der Schweizer Mustermesse 1929.

(Mitgeteilt.)

### Das Geschäft in den einzelnen Gruppen.

Für den definitiven Bericht müssen die Ergebnisse der schriftlichen Umfrage abgewartet werden. Doch kann schon jetzt auf Grund der Erkundigungen bei der Mehrzahl der Aussteller und nach anderweitigen Beobachtungen und Berichten, das Messegeschäft wie folgt charakterisiert werden: Der überwiegende Teil der Aussteller hat besser abgeschlossen als im Vorjahr, obwohl die Messe 1928 geschäftlich gut war; nur ein geringer Prozentsatz der Aussteller sah seine Erwartungen nicht erfüllt; in großem Umfange hat die Messe bessere Erfolge gebracht, als erwartet wurde.

Fast allgemein besser als letztes Jahr hat vor allem wieder die Gruppe Haushaltsserienartikel abgeschnitten. Speziell in Gasgeräten, Waschmaschinen, Kühlautomaten, Bodenputzmaschinen, Staubsaugern und Bürstenfabrikaten sowie zahlreichen Spezialitäten für den neuzeitlichen Haushalt war ein sehr gutes Geschäft zu verzeichnen. Vorzüglich für einen großen Teil der Aussteller war das Geschäft auch in der Gruppe Textilwaren, Bekleidung und Ausstattung, die sich dieses Jahr prächtig präsentierte. So hatten z. B. besonders Wolldecken, Kleiderstoffe, Baumwolle, Wollgarne, Teppiche, Wandstoffe, Steppdecken, Filzfabrikate, Seilerwaren abermals bessere Nachfrage als an der leitjährigen Messe und ein sehr befriedigendes Geschäft. Starke Nachfrage war auch nach modernen Kravatten, Damenschirmen und Wäscheneuheiten. Vorzüglich gearbeitet haben ebenfalls wieder die Aussteller der Gruppe Wohnungseinrichtungen, Möbel und Korbwaren.

Recht zufrieden mit dem Messegeschäft waren auch die meisten Messeteilnehmer in den Gruppen Büro- und Geschäftseinrichtungen und Papier und Papierfabrikate, Bürobedarf. In Registrieranlagen, Laden- und Schaufenstereinrichtungen, Bureaumöbeln aus Stahl und Holz, Kassenschränken, Telefonkabinen, auch in Kartonnagen konnten viele Aufträge erzielt werden. Großes Interesse fanden besonders auch Rechenmaschinen, Adressiermaschinen, Schreibmaschinen, Registrierkassen und Bureauausstattungen verschiedenster Art, wie beispielsweise Stempelträger, Konzepthalter, Verriegelungs- und Klebeverschlusapparate u. a. Weniger einheitlich war das Geschäft in der Gruppe Reklame, Propaganda, Graphik und Verlagswesen. Gut gefragt waren besonders Neuheiten in Kalender-Blocks und Rückwänden, Kalender und Schreibmappen mit

Folienumschlag. Auch für Alleschees und Lichtreklame ist ein gutes Geschäft zu verzeichnen.

Hervorragend lautet das Erfolgsresultat für Uhren und Bijouterie. Das In- und Ausland hat für das prächtige Musterangebot dieser Gruppe größtes Interesse gezeigt. Gute Erfolge wurden ebenfalls in Medaillen und radioaktiven Leuchtmassen für Uhren gemeldet.

Unterschiedlich war das Geschäft in den quantitativ ungenügend vertreten gewesenen Gruppen Schuhe und Lederwaren; Sportartikel und Spielwaren. Modespezialitäten, wie Fabrikate aus gegerbten Pfeifenhäuten u. a., sodann Pferdegeschirre, auch Turn- und Sportgeräte und Artikel gingen sehr gut. Nicht einheitlichen Charakter hatte das Geschäft ferner in der Gruppe Kunstgewerbe und Keramik. Während einige Aussteller mit dem Erfolg weniger zufrieden waren als letztes Jahr, war für andere die diesjährige Messe besser als alle bisherigen. Guten Messeerfolg meldeten auch dieses Jahr wieder die Aussteller der Gruppe Musikinstrumente. Die Fortschrittsleistungen der Klavier-, Grammophon- und Radiofabrikation fanden großes Interesse.

Wesentlich besser als erwartet, war die Geschäftstätigkeit in der Gruppe technische Bedarfsserienartikel. Schläuche und Röhren, technische Öle und Fette, Neuheiten wie chemischer Handfeuerlöschapparate, Gleitschutzapparat für Pferde u. a. fanden sehr guten Absatz. Das Geschäft in der Gruppe Urrprodukte und Baumaterialien war ausgesprochen gut. Terrazzo, Jurafit, Eternit und Drahtziegel waren sehr gefragt.

Ein solites Messegeschäft ist besonders auch wieder für die vorzügliche Gruppe Elektrizitätsindustrie zu verzeichnen. Die meisten Aussteller dieser Branche äußerten sich sehr zufrieden. Auffallend war das starke Interesse der ausländischen Messebesucher für die hervorragenden neuesten Leistungen dieser Fabrikationszweige. Ebenfalls sehr gut lautet fast durchweg der Messeerfolg der Aussteller der Gruppe Maschinen und Werkzeuge. So für Holzbearbeitungsmaschinen, Textilmaschinen, Drahtziehmashinen, Baumashinen, Hämmer- und Spitzmaschinen, Kompressoranlagen, Mehlgeröl- und Bäckereimaschinen, Sprühapparate, Preßluftanlagen, Pumpen, Aufzüge und Motoren, Schleifapparate, autogene Schweiß- und Schnelldeanlagen und Apparate, Holzbearbeitungswerzeuge, biegsame Wellen, Armaturen, Federn und vieles andere. Gut lautet auch das Messeergebnis für die meisten Aussteller der Gruppen Erfindungen und Patente; Feinmechanik, Instrumente und Apparate; Chemie und Pharmazie.

Für die Gruppe Transportmittel, deren ausgezeichnete Beteiligung wieder ein Glanzpunkt der Messe war, charakterisiert sich der Erfolg hauptsächlich als ein Propagandaerfolg. Im großen Messebilde der Industrien wird die weltbekannte Leistungsfähigkeit der schweizerischen Lastwagen-, Automobil- und Motorradindustrie eindrucksvoll repräsentiert.

## Die deutsche Ausstellung „Gas und Wasser“ in Berlin 1929.

(Correspondenz).

Am 19. April wurde am Kaiserdamm eine große deutsche Ausstellung Gas und Wasser eröffnet, die bis 21. Juli dauert und die auch aus der Schweiz regen Besuch verdient. Sie ist veranstaltet vom deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern, gemeinsam mit dem Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehramt der Stadt Berlin.